

**Bericht über die Erstellung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017**

Bürgeronne Schwanewede eG

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	3
2.1 Buchführung und erteilte Auskünfte	3
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	3
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	4
3. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	5
3.1 Rechtliche Verhältnisse	5
3.2 Steuerliche Verhältnisse	6
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	7
5. Bescheinigung	8
6. Anlagen	9
Bilanz zum 31. Dezember 2017	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	11
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017	12
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2017	13
8. Ergebnisverwendungsvorschlag und Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 der Bürgersonne Schwanewede eG	24

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstand der

**Bürgersonne Schwanewede eG ,
Schwanewede**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir abschließend im Juni 2018 in unseren Geschäftsräumen in Bremen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufusüblicher Form im Sinne der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen in der Version vom 12./13. April 2010.

Für die Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften“ in der Fassung vom Mai 2018 maßgebend.

Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Praxis Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde vom Mandanten erstellt.

Auskünfte erteilte der Vorstand.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden vom Vorstand bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma: Bürgeronne Schwanewede eG

Rechtsform: eingetragene Genossenschaft

Sitz: Schwanewede

Anschrift: Heidkamp 10, 28790 Schwanewede

Gründung am: 24. Juni 2008

Satzung: 24. Juni 2008

Eintragung ins
Genossenschaftsregister: 17. Oktober 2011 Amtsgericht Walsrode unter 200011

Gegenstand des
Unternehmens: Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist, soweit es keiner staatlichen Genehmigung bedarf:

- a) die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Solaranlagen,
- b) der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- c) die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie einer Öffentlichkeitsarbeit.
- d) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs-, Gebäude- und Grundstückswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der in Artikel 2a) bis c) genannten Ziele.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Geschäftsguthaben: Euro 140.100,00

Anzahl der Genossen: 47

Vorstand: Dörte Gedat
Markus Hohnhorst

Aufsichtsrat: Dr. Karsten Reese
Sandra Schlemminger
Johann Kroog

Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt: Osterholz-Scharmbeck

Steuernummer: 36/204/01804

veranlagte Zeiträume: 2016

Das Unternehmen unterliegt auf Grund seiner Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständigen bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 30. August 2018 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Bürgeronne Schwanewede eG, Schwanewede, zum 31. Dezember 2017 die folgende Bescheinigung erteilt.

An die Bürgeronne Schwanewede eG

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Bürgeronne Schwanewede eG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorliegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bremen, den 30. August 2018

Lutz Frommherz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Jan Beekmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

6. Anlagen

BILANZ

zum 31. Dezember 2017

Bürgersonne Schwanevede eG

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro		31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	140.100,00	140.000,00
1. technische Anlagen und Maschinen	250.777,00	269.782,00	II. Ergebnisrücklagen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335,00	0,00	gesetzliche Rücklage	3.599,49	3.131,61
	251.112,00	269.782,00	III. Bilanzgewinn	4.210,95	5.902,43
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	0,00	150,39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189,80	166,95	2. sonstige Rückstellungen	2.850,00	1.850,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	767,68	250,89		2.850,00	2.000,39
	957,76	427,76	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.212,70	33.213,87	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.050,75	150.384,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	527,59	477,10	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63,02	283,69
			3. sonstige Verbindlichkeiten	1.833,83	2.187,73
				136.047,60	152.666,29
	286.810,04	303.900,72		286.810,04	303.900,72

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	35.844,20	39.420,11
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	19.089,33	19.005,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.470,96	5.009,32
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,88	5,16
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.484,86	6.141,10
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2.145,53</u>	<u>2.915,77</u>
7. Ergebnis nach Steuern	<u>4.656,40</u>	<u>6.354,08</u>
8. Jahresüberschuss	4.656,40	6.354,08
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22,43	204,18
10. Einstellungen in Ergebnisrücklagen in die gesetzliche Rücklage	<u>467,88</u>	<u>655,83</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>4.210,95</u></u>	<u><u>5.902,43</u></u>

ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2017

Bürgersonne Schwanevede eG

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2017		kumulierte Abschreibungen 01.01.2017		Abschreibungen Geschäftsjahr		Abgänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen 31.12.2017		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2017			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
A. Anlagevermögen																										
I. Sachanlagen																										
1. technische Anlagen und Maschinen	379.621,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	379.621,65	109.639,65	19.005,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.644,65	0,00	0,00	0,00	0,00	250.777,00		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	419,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	419,33	0,00	84,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84,33	0,00	0,00	0,00	0,00	335,00		
Summe Sachanlagen	379.621,65	419,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	380.040,98	109.639,65	19.089,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.928,98	0,00	0,00	0,00	0,00	251.112,00		
Summe Anlagevermögen	379.621,65	419,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	380.040,98	109.639,65	19.089,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.928,98	0,00	0,00	0,00	0,00	251.112,00		

7. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2017

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. technische Anlagen und Maschinen

Euro 250.777,00
 (31.12.2016: Euro 269.782,00)

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Euro 335,00
 (31.12.2016: Euro 0,00)

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Euro 189,80
 (31.12.2016: Euro 166,86)

2. sonstige Vermögensgegenstände

Euro 767,96
 (31.12.2016: Euro 260,89)

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	Euro	Euro
Gewerbsteuerforderung 2017	369,00	214,00
Vorsteuer in Folgeperiode abziehbar	10,06	46,89
Körperschaftsteuerforderung 2017	<u>388,90</u>	<u>0,00</u>
	<u>767,96</u>	<u>260,89</u>

**II. Kassenbestand, Bundesbank-
 guthaben, Guthaben bei
 Kreditinstituten und Schecks**

Euro 34.212,70
 (31.12.2016: Euro 33.213,87)

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Volksbank 14 444 400 Girokonto	5.602,98	4.606,28
Volksbank 14 444 440 Festgeld	28.608,38	28.606,25
Volksbank 14 444 441 Festgeld	1,34	1,34
	34.212,70	33.213,87

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Euro 527,58
 (31.12.2016: Euro 477,10)

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
ARAP Versicherungen	527,58	477,10
	527,58	477,10

Summe Aktiva

Euro 286.810,04
 (31.12.2016: Euro 303.900,72)

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Geschäftsguthaben

1. der verbleibenden Mitglieder

Euro 140.100,00
(31.12.2016: Euro 140.000,00)

II. Ergebnisrücklagen

1. gesetzliche Rücklage

Euro 3.599,49
(31.12.2016: Euro 3.131,61)

III. Bilanzgewinn

Euro 4.210,95
(31.12.2016: Euro 5.902,43)

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

Euro 0,00
(31.12.2016: Euro 150,39)

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	0,00	69,00
Körperschaftsteuerrückstellung	<u>0,00</u>	<u>81,39</u>
	<u>0,00</u>	<u>150,39</u>

2. sonstige Rückstellungen

Euro 2.850,00
(31.12.2016: Euro 1.850,00)

	31.12.2017	31.12.2016
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sonstige Rückstellungen	1.900,00	950,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>950,00</u>	<u>900,00</u>
	<u>2.850,00</u>	<u>1.850,00</u>

C. Verbindlichkeiten

**1. Verbindlichkeiten gegenüber
Kreditinstituten**

Euro 134.060,75
(31.12.2016: Euro 150.384,87)

- davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr
Euro 134.060,75
(Euro 150.384,87)

**2. Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen**

Euro 63,02
(31.12.2016: Euro 293,69)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 63,02 (Euro 293,69)

3. sonstige Verbindlichkeiten

Euro 1.925,83
 (31.12.2016: Euro 2.187,73)

- davon aus Steuern
 Euro 1.182,27 (Euro 1.536,26)

- davon mit einer Restlaufzeit
 bis zu einem Jahr
 Euro 1.925,83 (Euro 2.187,73)

	31.12.2017	31.12.2016
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Abziehbare Vorsteuer 19%	-479,61	-394,24
Sonstige Verbindlichkeiten	743,56	651,47
Verbindlichkeit USt IV/2017	1.178,27	1.386,62
Umsatzsteuer 19%	6.810,47	7.489,80
Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>-6.326,86</u>	<u>-6.945,92</u>
	<u>1.925,83</u>	<u>2.187,73</u>

Summe Passiva

Euro 286.810,04
 (31.12.2016: Euro 303.900,72)

1. Umsatzerlöse **Euro 35.844,20**
 (31.12.2016: Euro 39.420,11)

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Erlöse Energielieferung 19% USt	<u>35.844,20</u>	<u>39.420,11</u>
	<u>35.844,20</u>	<u>39.420,11</u>

2. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **Euro 19.089,33**
 (31.12.2016: Euro 19.005,00)

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Abschreibungen auf Sachanlagen	19.005,00	19.005,00
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>84,33</u>	<u>0,00</u>
	<u>19.089,33</u>	<u>19.005,00</u>

3. sonstige betriebliche Aufwendungen **Euro 4.470,96**
 (31.12.2016: Euro 5.009,32)

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Periodenfremde Aufwendungen	177,00	348,76
Versicherungen	1.146,56	1.185,11
Beiträge	313,52	299,12
Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	57,17	529,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,72	0,00
Strom Netznutzungsgebühr	350,64	239,68
Porto	98,50	98,00
Telefonkosten	367,44	398,06
Prüfungsgebühren Genossenschaftsverband	950,00	950,00
Anwalt und Notar	0,00	59,90
Übertrag	3.477,55	4.108,62

	31.12.2017 <u>Euro</u>	31.12.2016 <u>Euro</u>
Übertrag	3.477,55	4.108,62
Abschluss- und Prüfungskosten	950,00	900,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	1,40	0,70
Werkzeuge, Kleingeräte 19%	<u>42,01</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.470,96</u>	<u>5.009,32</u>

4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Euro 2,88
 (31.12.2016: Euro 5,16)

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Euro 5.484,86
 (31.12.2016: Euro 6.141,10)

	31.12.2017 <u>Euro</u>	31.12.2016 <u>Euro</u>
Zinsaufwendungen laufende Verbindlichkeiten	<u>5.484,86</u>	<u>6.141,10</u>
	<u>5.484,86</u>	<u>6.141,10</u>

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Euro 2.145,53
 (31.12.2016: Euro 2.915,77)

	31.12.2017 <u>Euro</u>	31.12.2016 <u>Euro</u>
Körperschaftsteuer	1.019,00	1.389,00
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	-2,00	0,00
Solidaritätszuschlag	56,44	76,55
Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,84	0,00
Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00	-0,14
Kapitalertragsteuer 25%	0,75	1,30
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	0,00	0,06
GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	-0,50	0,00
Übertrag	1.074,53	1.466,77

	31.12.2017 <u>Euro</u>	31.12.2016 <u>Euro</u>
Übertrag	1.074,53	1.466,77
Gewerbsteuer	<u>1.071,00</u>	<u>1.449,00</u>
	<u>2.145,53</u>	<u>2.915,77</u>
7. Ergebnis nach Steuern	<u>Euro 4.656,40</u>	<u>Euro 6.354,08</u>
	(31.12.2016: Euro 6.354,08)	
8. Jahresüberschuss	<u>Euro 4.656,40</u>	<u>Euro 6.354,08</u>
	(31.12.2016: Euro 6.354,08)	
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>Euro 22,43</u>	<u>Euro 204,18</u>
	(31.12.2016: Euro 204,18)	
	31.12.2017 <u>Euro</u>	31.12.2016 <u>Euro</u>
Gewinnvortrag nach Verwendung	<u>22,43</u>	<u>204,18</u>
	<u>22,43</u>	<u>204,18</u>
10. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	<u>Euro 467,88</u>	<u>Euro 655,83</u>
	(31.12.2016: Euro 655,83)	
11. Bilanzgewinn	<u>Euro 4.210,95</u>	<u>Euro 5.902,43</u>
	(31.12.2016: Euro 5.902,43)	

Angaben unter der Bilanz

Allgemeine Angaben

Es handelt sich bei der Bürgeronne Schwanewede eG, Schwanewede um eine kleine Genossenschaft. Die Größenmerkmale entsprechen der einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Die Erleichterungen des § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Genossenschaft ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Walsrode.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erläuterungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Ergebnisrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	gesetzliche Rücklage		Andere Ergebnisrücklagen	
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Anfangsbestand	3.131,61	2.475,78	0,00	0,00
Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr	2,24	20,42	0,00	0,00
Einstellung in den Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr (Pflichtzuweisung)	465,64	635,41	0,00	0,00
Endbestand	<u>3.599,49</u>	<u>3.131,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr bzw. über 5 Jahre:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2017	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	größer 5 Jahre Euro
gegenüber Kreditinstituten	134.060,75	34.257,75	50.619,00	49.184,00
aus Lieferungen und Leistungen	63,02	63,02	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.925,83	1.182,27	743,56	0,00
Summe	136.049,60	35.503,04	51.362,56	49.184,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignung der Photovoltaikanlagen und durch Forderungabtretung aus den Einspeisungsvergütungen besichert. Der Gesamtbetrag der gesicherten Verbindlichkeit beträgt: Euro

Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen Euro
Anfangsbestand	46	1.400	0
Zugang	1	1	0
Abgang	0	0	0
Endbestand	47	1.401	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert um	EUR	100,00
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr verändert um	EUR	100,00
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	100,00
Höhe der Haftsumme	EUR	100,00

Das in der Satzung festgelegte Mindestkapital in Höhe von EUR 30.000,00 ist nicht unterschritten (Angabe gemäß § 337 Abs.1 Satz 6 HGB).

Die Genossenschaft ist dem folgenden Prüfungsverband angeschlossen:

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Die Mitgliedsnummer lautet: 078744.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Frau Dörte Gedat
Herr Markus Hohnhorst

Der Aufsichtsrat setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Herr Dr. Carsten Reese, (Vorsitzender)
Frau Sandra Schlemminger, (Stellvertretende Vorsitzende)
Johann Kroog,

Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates haben für ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag ergeben sich ausschließlich aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Schwanewede, den 30. August 2018

Bürgeronne Schwanewede eG

Der Vorstand:

Dörte Gedat

Markus Hohnhorst

8. Ergebnisverwendungsvorschlag und Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 der Bürgeronne Schwanewede eG

A. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,00 und den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 22,43 (zusammen EUR 4.678,83) wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
3 % Dividende auf EUR 140.100,00 Geschäftsguthaben	4.202,25
Einstellung in die gesetzliche Rücklage 10 % des Jahresüberschusses und des Gewinnvortrages	467,88
Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>8,70</u>
Insgesamt	<u>4.678,83</u>

B. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages - geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Schwanewede, den 30. August 2018

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dr. Carsten Reese